

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Johannes Joachim Statius an August Hermann Francke.

Statius, Johannes Joachim

Aurich, 29.03.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-51262

+

Arich d. 29 Martij 1715

Ges. Miedern

Ges. und Hoffgrolafte

Insonderheit zu Ehren d. Professor
Hoffgrolafte d. Praeceptor und liebe Freund.

34 MA 168

Arich ist aujtzte Gehrungst überkommen. Ich bin
Miedern mit einem heiligen aufzuwachter, so sehr ich
ich zu dem sehr großen. Ich bin sehr Miedern einige
maße. Daraus rekommen nicht nur ein anders
freundliche gegen Meinen lieben H. Praeceptor, der ich
Zeit meiner Arbeit nicht genugsam danken kan,
für die Liebe und Hoffgrolafte welche ich in meiner
gegenwart zu sehr großen. Ich bin auch sehr
erfreut, da ich finde, daß der große Gott sehr
sehr Miedern neue andere Gründe auf seinem all-
weisen Rast festgesetzt, wo für den den H.
dank, und wünsche den sehr, daß sehr Miedern
so sehr lieblich als geistlich kräfte überkommen mögen
den neuen heiligen Miedern als neuen zu führen.

Darmit auch an der selben Art der Kunst mich Mi-
be gebauet und geübet worden. Was mir zu
stand austrifft, so habe ich die Zeit da ich Anno
1712 wegen meiner dahlst Zerstörung Abschied
von Jahr genommen, viele Liebe von der Land der
Freund gewonnen; und ob ich zwar viele Leidenungen
müßig über mich nehmen müßte, so ist es doch
aller permissione Dei, zu meinem besten geschehen
und kan ich wohl mit Massent Gott zum Zeugn-
sagen, daß ich dadurch eben geläutert und pro-
birt, so haben Mich auch an der zu Gemüthe die
viele Monita welche ex ore Venerandi Domini
mei Praeceptoris in Allegro Paroetico gesaget,
die dem gütigen ein Mund Balsam waren,
und fand ich allemal etwas so wie hinter dem
zu einer Förderung und vorrichtung, was für Gott billig
danda. So zeigen sie sich für und da offenbar adver-
sarii der Massent, welche aber alle selbst in ihr
eigenen Netz gefallen, in dem die zuletzt mit gauden
bestanden, welche die dasjenige was sie spargen

Luc. Freund
 Freund des Wohlgehalts & Praeceptoris
 bonis deus und Nobilitas bei Gott
 Johannes Joach. Statius
 junior.

Et Monsieur
Monsieur Francken Professeur
en Théologie mon très honore
patron present
de amuy

à
Halle

